



■ Construction.One

Installationsanleitung

Trigger einrichten

April 2018

Grundsätzliches

Der Trigger wird in Verbindung mit dem Datenaustausch SAP B1 und Novaline Construction.One eingerichtet.

Das führende System der Datenhaltung ist SAP B1.

Fünf Datenbereiche lassen sich triggern:

- Geschäftspartner
- Artikel
- Hersteller Artikelnummern und Preise
- Anzahlungen in SAP B1 (hängt von der Buchungsart ab)

Triggern heißt:

Abstellen vorbestimmter Daten für die Übernahme in eine andere, vorbestimmte Datenbank.

Vorraussetzungen:

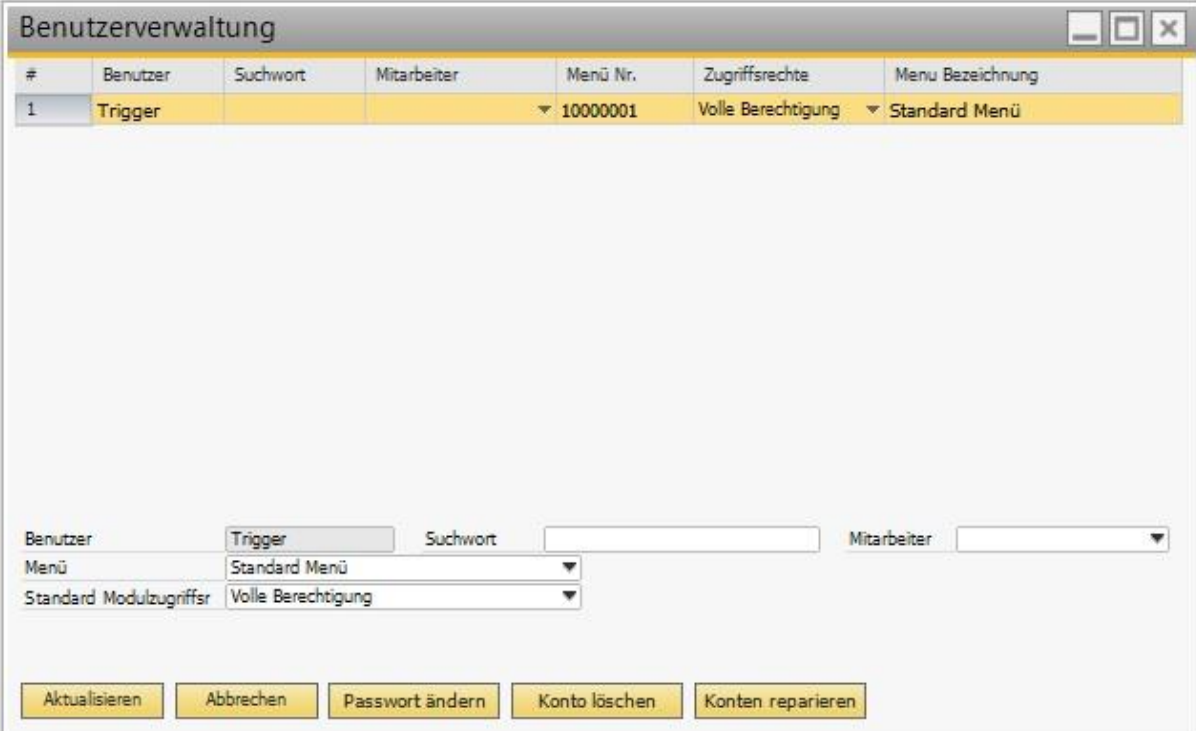
Der Trigger muss auf dem SQL Server installiert werden.

- Construction.One wird auf dem Server installiert und angewählt.
- In der Construction.One Datenbank muss ein separater Benutzer für den Trigger eingerichtet werden;
- Im SQL Server wird dieser Benutzer mit speziellen Rechten versehen.
- Der Anwender muss als Administrator angemeldet sein.
- Das Novaline SAP Addon muss eingerichtet und konfiguriert sein. Die Daten für Trigger und Construction müssen aktiviert sein.

Anlegen eines separaten Benutzer Trigger

Für die Einrichtung des Dienstes ist es zwingend notwendig im Construction.One einen eigenen Benutzer anzulegen. Speichern der Verbindungsdaten mit dem Standard SQL User – SA und Kennwort – wird nicht angenommen.

Es wird empfohlen, einen Benutzer mit dem Namen – **Trigger** - anzulegen. Dieser muss in der Benutzerverwaltung mit voller Berechtigung ausgestattet sein.



#	Benutzer	Suchwort	Mitarbeiter	Menü Nr.	Zugriffsrechte	Menu Bezeichnung
1	Trigger			10000001	Volle Berechtigung	Standard Menü

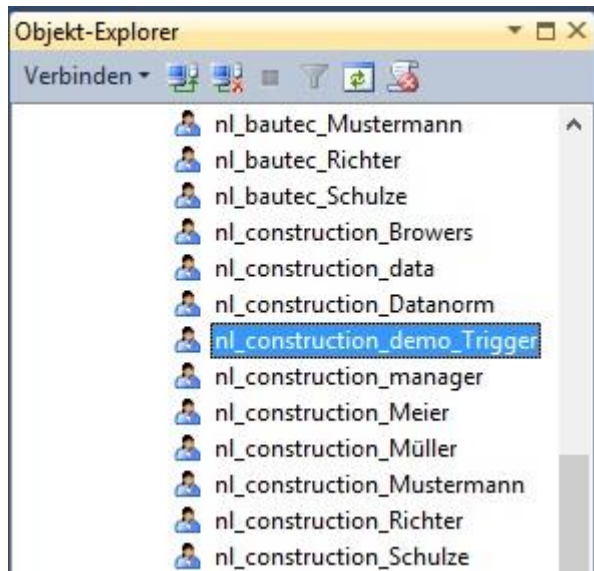
Benutzer: Suchwort: Mitarbeiter:

Menü:

Standard Modulzugriffsr:

Die Einrichtung des Benutzers wird nach Fertigstellung so abgebildet.

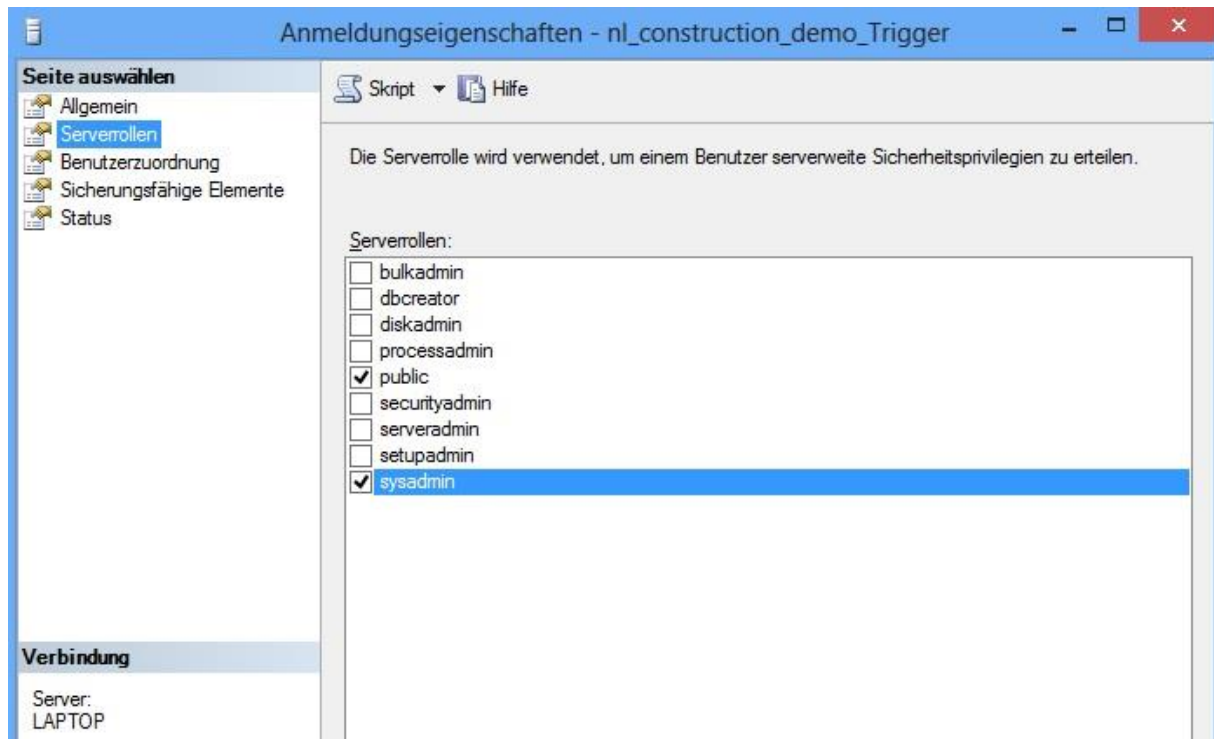
Dem angelegten Benutzer Trigger muss im SQL Server Studio unter Sicherheit Sysadmin Rechte eingerichtet werden.



So erscheint die Anzeige der Anwender unter Sicherheit im SQL Server Studio.

Der Name erscheint mit der dazugehörigen Datenbank. Dieser Name ist auch bei der Einrichtung der Verbindung des Dienstes zu verwenden.

Zusätzliche Berechtigung für den Benutzer Trigger einrichten



Im Kontextmenü des Benutzers Trigger über - Eigenschaften - anzuwählen, wird die linke Seite des angezeigten Dialoges angezeigt. Unter Serverrollen wird bei der Berechtigung im Feld sysadmin eine Berechtigung markiert.

Installation des Programmes Trigger

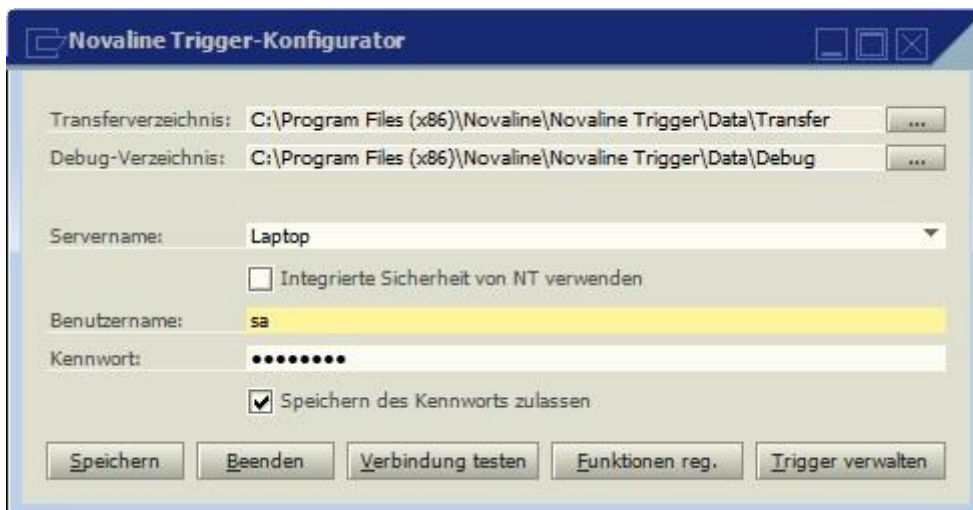
Nach der Installation des Programmes Trigger sind zwei Programmteile anwählbar.

- Trigger Konfigurator
- Dienst Konfigurator

Der Trigger Konfigurator bestimmt, aus welchem Datenbestand etwas getriggert werden soll.

Der Dienst Konfigurator bestimmt, in welche Datenbank die getriggerten Daten hinfließen.

Grunddialog Trigger Konfiguration



Der Grunddialog Trigger zeigt an, in welches Verzeichnis die getriggerten Daten und gegebenenfalls eine Debug Datei abgestellt werden. Der angezeigte Datenpfad wird vom Programm vorgeschlagen. Er kann geändert werden.

Die weiteren Angaben im Dialog beziehen sich auf den Zugang zum SQL Server. Wahlweise kann die Integrierte Sicherheit vom System oder die Anmeldung mit Benutzer und Kennwort gewählt werden.

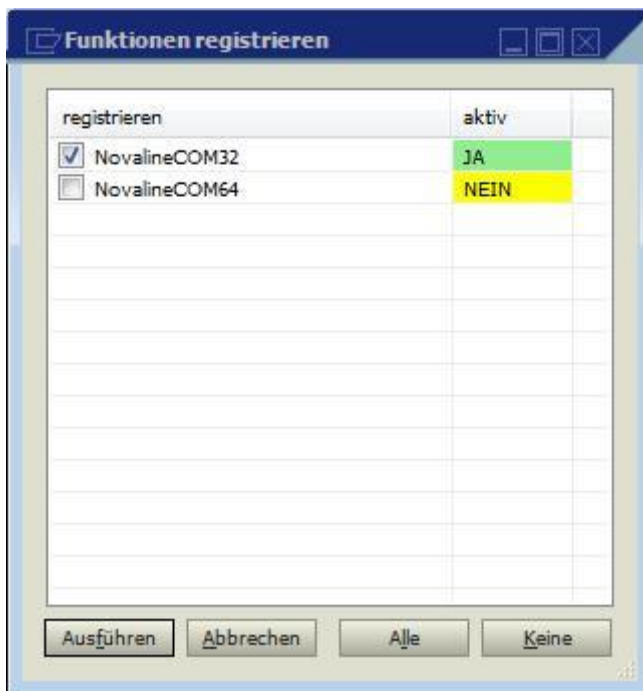
Der Trigger wird als COM Objekt eingerichtet. Die entsprechende Funktion muss registriert werden. Er läuft als permanenter Dienst. Dieses bedeutet auch, dass der Trigger und die Applikation Bau auf dem Server installiert sein müssen.

Im Dialog – Novaline Trigger-Konfigurator – wird Funktion reg. - gewählt

Achtung:

Mit der Registrierung der Trigger Funktion wird der SQL Server angehalten und automatisch neu gestartet. Während der Registrierung sollte daher kein Mitarbeiter in Programmen, die den SQL Server benötigen, arbeiten. Der Anwender muss als Administrator angemeldet sein.

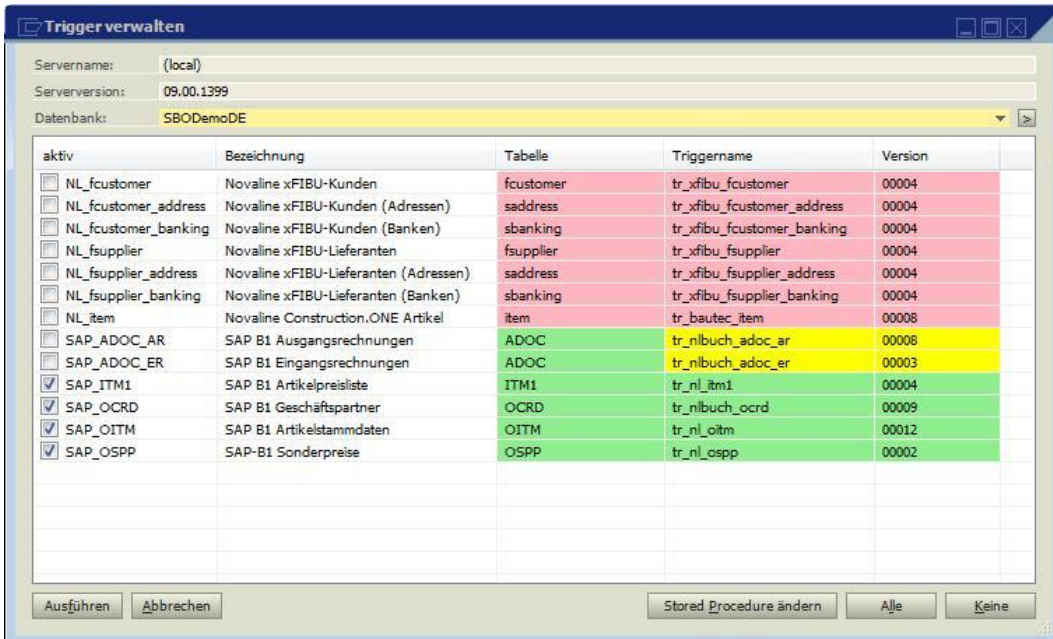
Funktion registrieren



Die Funktion des Triggerdienstes muss einmal registriert werden. Zur Auswahl stehen eine 32 Bit und eine 64 Bit Variante. Entscheidend für die Auswahl ist der eingesetzte SQL Server.

Mit der Einrichtung des Dienstes ist der Trigger installiert.

Trigger Verwaltung



aktiv	Bezeichnung	Tabelle	Triggername	Version	
<input type="checkbox"/>	NL_fcustomer	Novaline xFIBU-Kunden	fcustomer	tr_xfibu_fcustomer	00004
<input type="checkbox"/>	NL_fcustomer_address	Novaline xFIBU-Kunden (Adressen)	saddress	tr_xfibu_fcustomer_address	00004
<input type="checkbox"/>	NL_fcustomer_banking	Novaline xFIBU-Kunden (Banken)	sbanking	tr_xfibu_fcustomer_banking	00004
<input type="checkbox"/>	NL_fsupplier	Novaline xFIBU-Lieferanten	fsupplier	tr_xfibu_fsupplier	00004
<input type="checkbox"/>	NL_fsupplier_address	Novaline xFIBU-Lieferanten (Adressen)	saddress	tr_xfibu_fsupplier_address	00004
<input type="checkbox"/>	NL_fsupplier_banking	Novaline xFIBU-Lieferanten (Banken)	sbanking	tr_xfibu_fsupplier_banking	00004
<input type="checkbox"/>	NL_item	Novaline Construction.ONE Artikel	item	tr_bautec_item	00008
<input type="checkbox"/>	SAP_ADOC_AR	SAP B1 Ausgangsrechnungen	ADOC	tr_nlbuch_adoc_ar	00008
<input type="checkbox"/>	SAP_ADOC_ER	SAP B1 Eingangsrechnungen	ADOC	tr_nlbuch_adoc_er	00003
<input type="checkbox"/>	SAP_ITM1	SAP B1 Artikelpreislste	ITM1	tr_nl_itm1	00004
<input checked="" type="checkbox"/>	SAP_OCRD	SAP B1 Geschäftspartner	OCRD	tr_nlbuch_ocrd	00009
<input checked="" type="checkbox"/>	SAP_OITM	SAP B1 Artikelstammdaten	OITM	tr_nl_oitm	00012
<input checked="" type="checkbox"/>	SAP_OSPP	SAP-B1 Sonderpreise	OSPP	tr_nl_osp	00002

Die Trigger Verwaltung zeigt alle angelegten Datenbanken. Die jeweilige Quelldatenbank und die zu triggernden Daten lassen sich auswählen.

Achtung:

Es darf nur die Datenbank ausgewählt werden, die Daten zum Triggern abgibt!

Mit den Stored Procedure werden die vorgeformten Prozeduren der verschiedenen Datenbereiche in die Datenbank integriert

Stored Procedure

```
select @error_message = N'Ok'

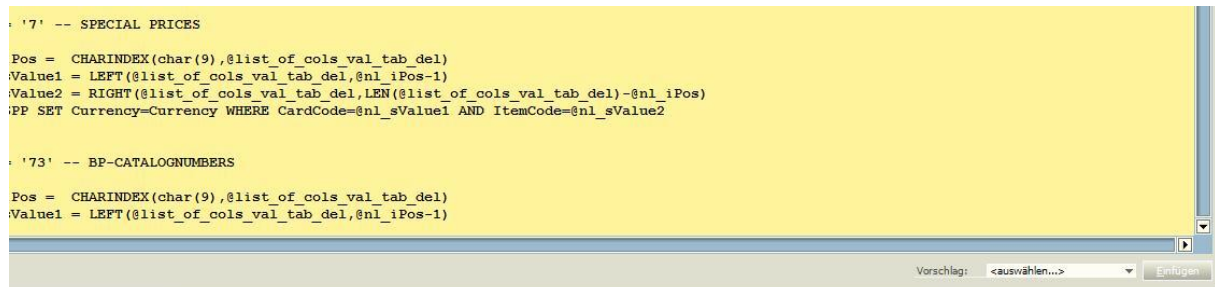
-----

--      ADD      YOUR      CODE      HERE
|
-- (START) EXTENDED FROM NOVALINE IT GMBH
IF @object_type = '2' -- BUSINESS PARTNER
BEGIN
    UPDATE OCRD SET CardType=CardType WHERE CardCode=@list_of_cols_val_tab_del
END
-- (END) EXTENDED FROM NOVALINE IT GMBH

-- (START) EXTENDED FROM NOVALINE IT GMBH
IF @object_type = '4' AND @transaction_type = 'A' -- ITEMS
BEGIN
    UPDATE OITM SET ItemName=ItemName WHERE ItemCode=@list_of_cols_val_tab_del
END
-- (END) EXTENDED FROM NOVALINE IT GMBH

-- (START) EXTENDED FROM NOVALINE IT GMBH
DECLARE @nl iPos int
```

Das Programm begibt sich nach Auswahl an die passende Stelle der Datenbank.



```
'7' -- SPECIAL PRICES
Pos = CHARINDEX(char(9),@list_of_cols_val_tab_del)
Value1 = LEFT(@list_of_cols_val_tab_del,@nl_iPos-1)
Value2 = RIGHT(@list_of_cols_val_tab_del,LEN(@list_of_cols_val_tab_del)-@nl_iPos)
PP SET Currency=Currency WHERE CardCode=@nl_sValue1 AND ItemCode=@nl_sValue2

'73' -- BP-CATALOGNUMBERS
Pos = CHARINDEX(char(9),@list_of_cols_val_tab_del)
Value1 = LEFT(@list_of_cols_val_tab_del,@nl_iPos-1)
```

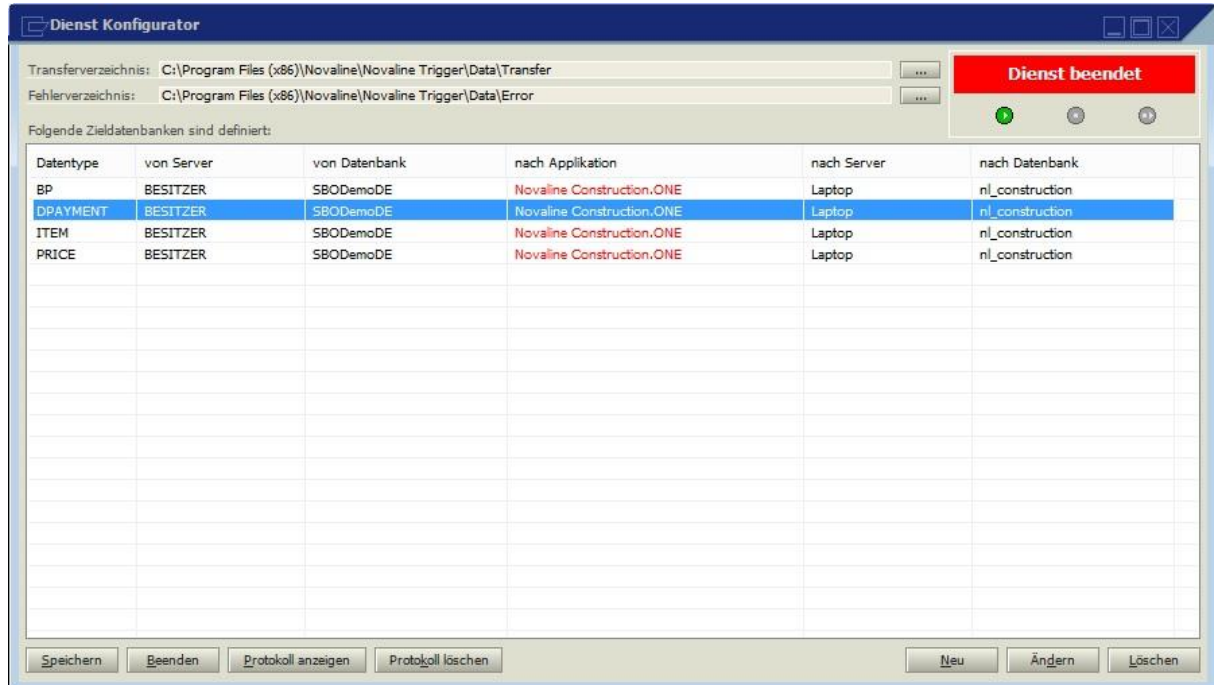
Über die Auswahl lassen sich drei Skripts hinzufügen.

- Business Partner (Geschäftspartner)
- Item (Artikel)
- Spezial Prices (Kundenspezialpreise)

Nach Übernahme der Skripts werden diese einmal ausgeführt. Danach ist die Funktion vorhanden.

Die Einrichtung des Trigger Konfigurator ist damit abgeschlossen. Die Dialoge können nach speichern beendet werden.

Dienst Konfigurator

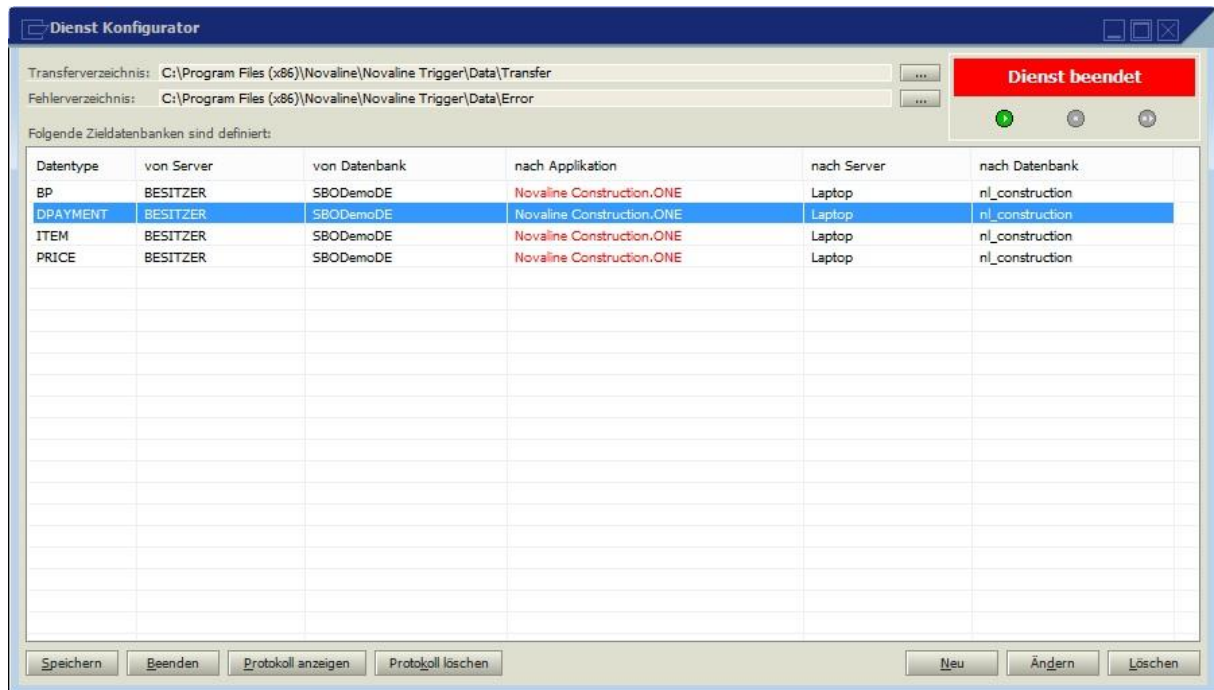


Mit dem Dienst Konfigurator werden die vom Trigger erzeugten Daten aufgenommen und weitergegeben. Nach erfolgtem ersten Start steht das Programm in der Neuaufnahme neuer Aufgaben.

Im Beispiel werden die Artikel und Geschäftspartner getriggert.

Für eine komfortable Einrichtung des Dienstes wird im abgebenden Programm jeweils ein Datensatz erzeugt und abgestellt. Der Datensatz enthält alle Informationen, um die Datenquelle zu haben und die Datenart, die abgegeben wird, einzutragen.

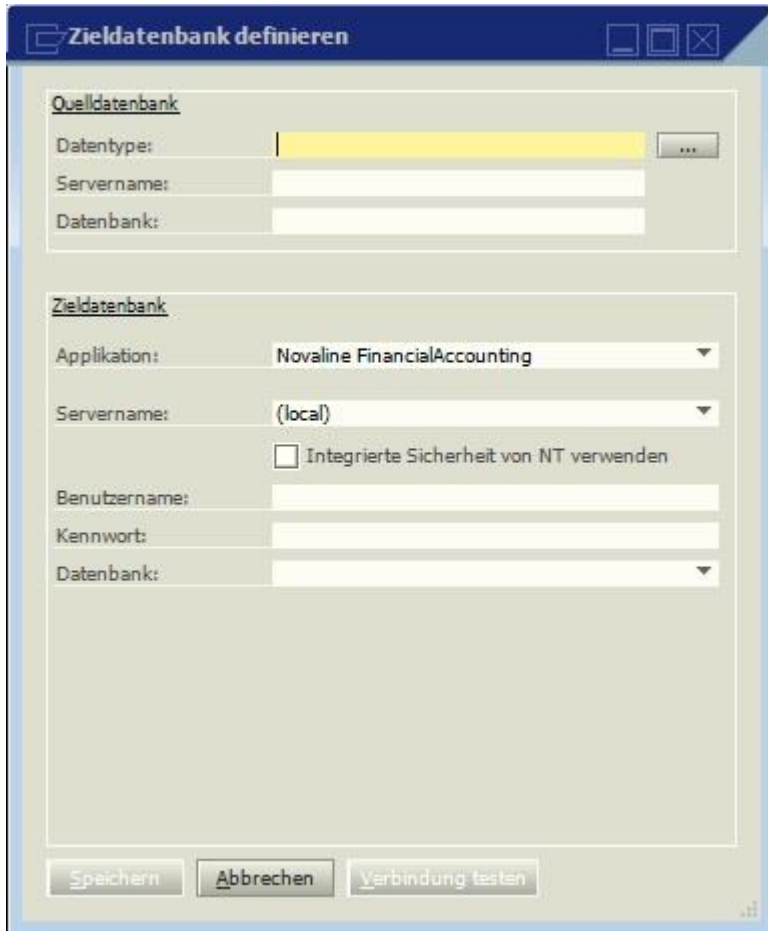
Grunddialog Dienst einrichten



Nur wenn der Dienst nicht gestartet ist, lassen sich bestehende Verbindungen bearbeiten oder neue Verbindungen anlegen.

Neu - oder Ändern sind aktiv.

Datenverbindung einrichten



Nachdem im Konfigurator die Quellen definiert wurden, sollte das abgebende Programm SAP B 1 jeweils einmal einen Datensatz Geschäftspartner und Artikel erzeugen.

Die Daten werden im vordefinierten Verzeichnis abgelegt.

Über die Suchauswahl des Datentypes kann der hinterlegte Datensatz aufgenommen werden. Der Vorteil ist, dass der Datensatz bereits alle Parameter für die Deklaration hat.

Die Daten werden ergänzt mit der Applikation, die die getriggerten Daten aufnimmt.

Zusätzlich wird die Datenbank und die Benutzer Anmeldung eingetragen.

Der Benutzername ist - Trigger - mit dem hinterlegten Kennwort aus der Constuction.One Datenbank.

Es muss der komplette Trigger Name inklusive der dazugehörigen Datenbank eingetragen werden:

Beispiel:

NL-Construction_Trigger

Zum Schluss wird die empfangende Datenbank eingetragen.

Die Konfiguration ist damit abgeschlossen.

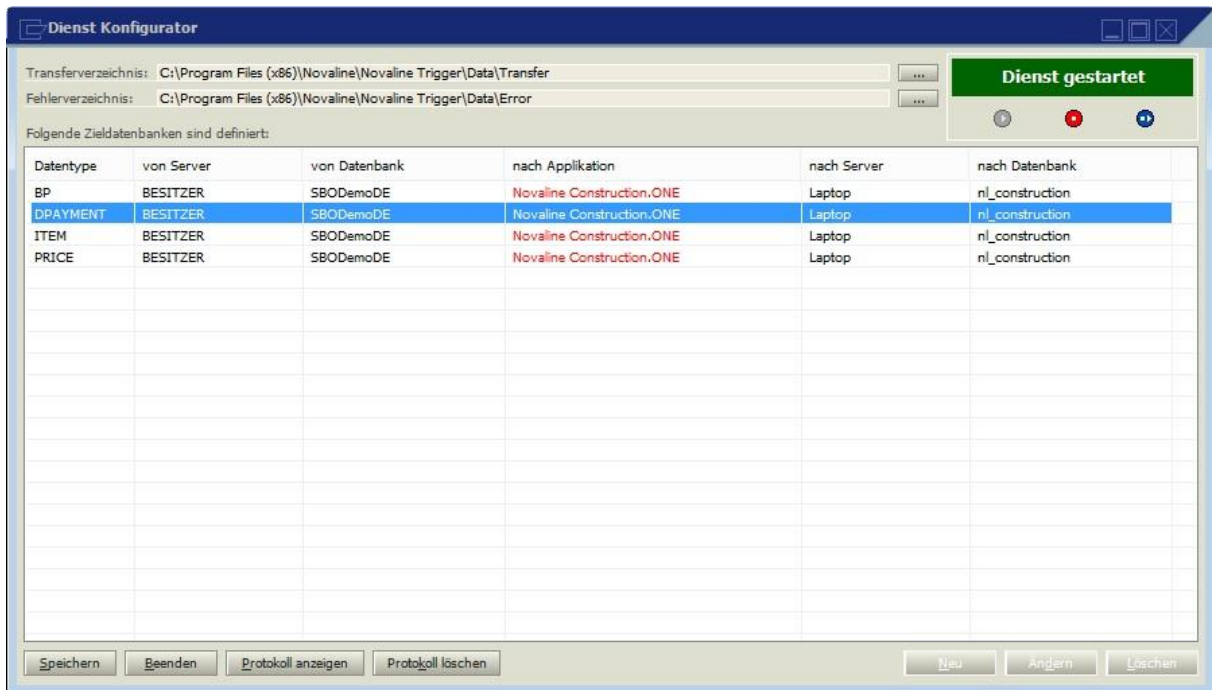
Für die erstmalige Einrichtung der Daten kann die abgebende Datenbank SAP B1 manuell so gestartet werden, dass alle Geschäftspartner und Artikel komplett nach Construction.One übergeben werden.

Im SQL Server wird dazu eine Prozedur aufgerufen, die ein Update auf beiden Tabellen macht.

SQL- Management Studio starten.
Datenbank auswählen

Das Triggern der Daten BP und Item wird dadurch initialisiert

Anzeige eingerichteter Triggerdienst:



Der Grunddialog Dienst Konfigurator zeigt an, in welches Verzeichnis die getriggerten Daten abgestellt werden

Achtung:

Bei einem Programm Update Construction.One ist folgendermaßen vorzugehen:

- Trigger Dienst anhalten
- Construction.One auf dem Server installieren
- Construction.One auf dem Server starten und Datenbank updaten
- Trigger Dienst starten